Veranstaltungsreihe im Biosphärengebiet 2021- 2023

1. Themenabend

Die Klimakrise - und das Wasser im Südschwarzwald

Zwischen Dürre und Extremhochwasser -
was können BürgerInnen, Gemeinden und Landkreise unternehmen?

mit Nikolaus Geiler, Dipl. Biologe und Limnologe
r e g i o W A S S E R e.V. Freiburg

Freitag, 09.12.2022 um 18:00 im Kurhaus Bernau

Die Klimakrise -
und das Wasser im Südschwarzwald

Zwischen Dürre und Extremhochwasser -
was können BürgerInnen, Gemeinden
und Landkreise unternehmen?

mit Nikolaus Geiler, Dipl. Biologe und Limnologe
r e g i o W A S S E R e.V. Freiburg

Freitag, 09.12.2022 um 18:00 im Kurhaus Bernau

Eröffnung bei Apéro. Infostände und Kurzbeiträge:
- **Quellen und Tränken** - Wie kann man sie erfassen und erhalten?
- **Wasser und Wege** - Schnellen Abfluss und Wegeschäden vermeiden
- Erlebbarer Gewässerschutz - **Faszination Wasser** für Jung & Alt
- **kommunaler Wasser-Dialog** – Was können wir in unserer Gemeinde tun?

In Gruppen: Schwerpunkte herausfinden für weitere Aktivitäten vor Ort
Schluss und Ausklang ca. 21 Uhr

Moderation: Henrik Langholf, Zukunftsmoderation!

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Themenabend 1 Begrüßung

Begrüßung

Christoph Huber

Hellmut von Koerber

Monika Schwinkendorf

Themenabend 1
Publikum

Hochwasser in St.Blasien 1990

Ufer

Windeintrag
Oberflächenabfluss
und Erosion
Windeintrag
Oberflächen-
abfluss
Erosion
Dränagen
Grundwasser- und
Zwischenabfluss
Gewässerrandstreifen
Gewässerrandstreifen
AK Wasser im
BBU

Strassenbaum

Am Stand Quellen und Tränken

Am Stand Faszination Wasser

Am Stand Wasser und Wege

Am Stand Wasserdialoge

Schwerpunkt Wasser und Wege

Am Schreimattbächle in Menzenschwand 9/22

lief von 3 Wegen
starker Regen zusammen,
am Weg entlang talwärts,

(3) und lädt
feinen Split ab.

(2) schießt den
Hang hinunter

(1) spült den Einlauf
zur Dole weg,

Der Split landet auch im Bach

knapp unterhalb der Quelle.

Ausleitungen: Kleine Gräben auf kleinen Wegen

leiten (seit Jahrhunderten) das Wasser in den Hang.

Das Wasser sammelt sich erst gar nicht

auf den Wegen und bleibt in der Landschaft.

Eine Furt im Fahrweg

ist schnell angelegt (1-2 Stunden)

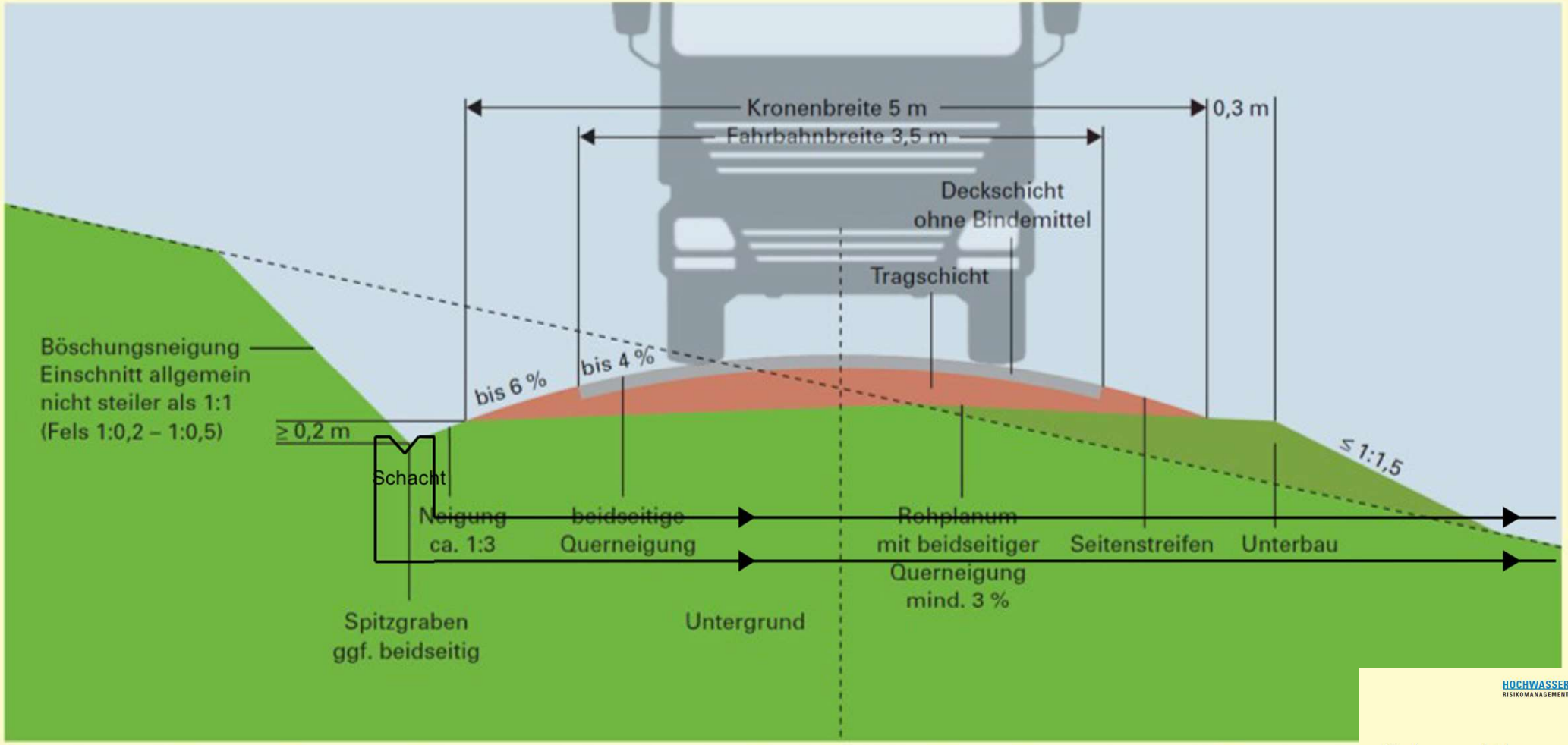
und leitet das Regenwasser breitflächig

vom Fahrweg ins bewachsene Gelände.

Die Arbeit ist geschafft.

Der Starkregen kann kommen.

Ansatzpunkte für eine wirksame Hochwasservorsorge im Wald



Die fachgerechte Querprofilierung von Fahrwegen mit einseitigem (am Hang) oder beidseitigem Seitengraben (in der Ebene) stellt die Wasserableitung vom Wegkörper sicher.

Gängige Praxis im Waldwegebau

amtliche Empfehlung

Zusätzlicher Aufwand durch Dolen

nach www.hochwasserbw.de

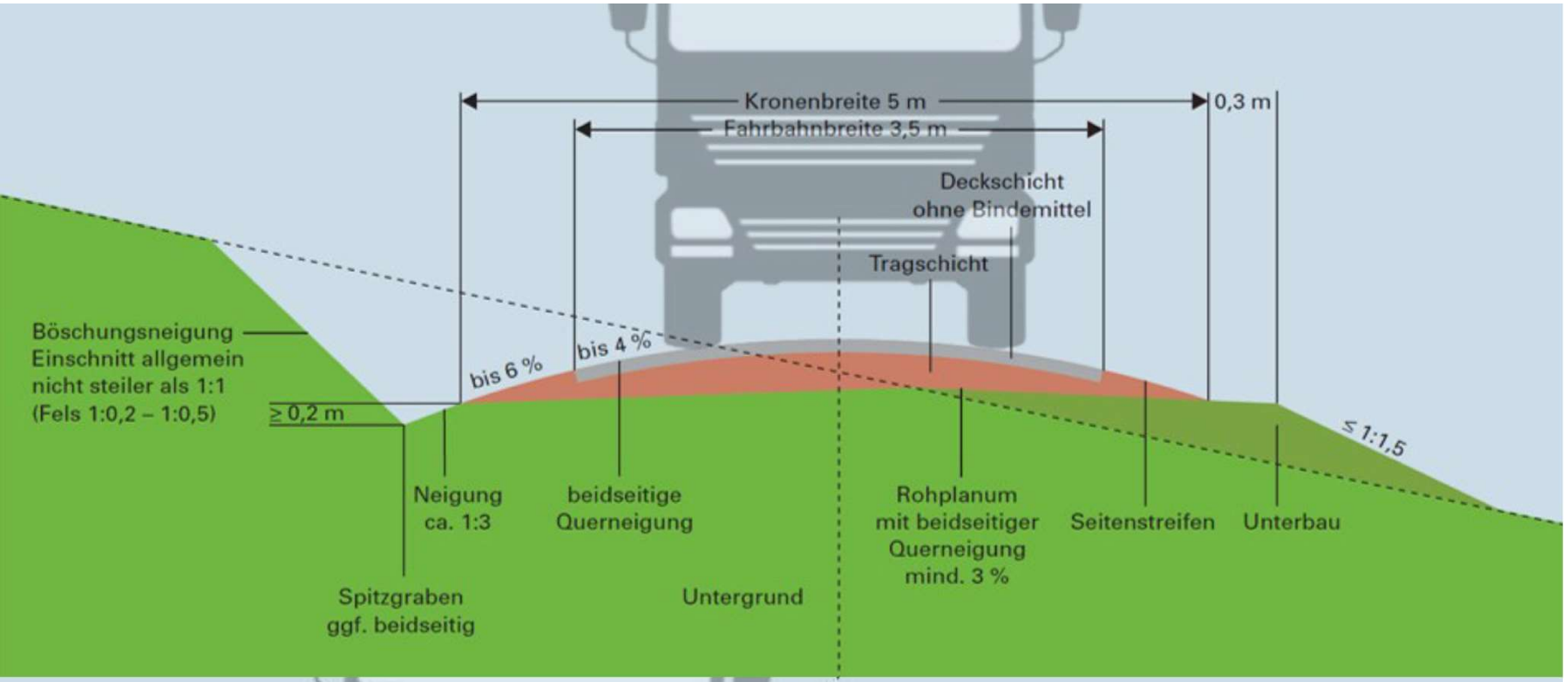
Ansatzpunkte für eine wirksame Hochwasservorsorge im Wald

Optimierter Waldwegebau

nach Dieter Berger

- minimaler Flächenbedarf, Aufwand…
- Wasser bleibt in der Fläche erhalten
- nur nicht geeignet bei starkem Gefälle

Vergleich Waldwege-bau



Gängige Praxis

Optimiert

Die folgenden Bilder und Videos haben wir am Themenabend nicht mehr zeigen können

Schwerpunkt Infiltration - Versickerung

Wieviel und wie schnell kann der Boden Wasser aufnehmen?

Versuch auf dem Hof von Sepp Hägler

Start Video https://youtu.be/K02e6lJMBEs?t=14
Versickert https://youtu.be/K02e6lJMBEs?t=130
Vergleich https://youtu.be/uHyWZ-6wYOk?t=419
Leider teils mit Werbung – bitte überspringen
Die wichtigsten Bilder folgen hier

Regensimulator

Bodenproben und Flaschentest

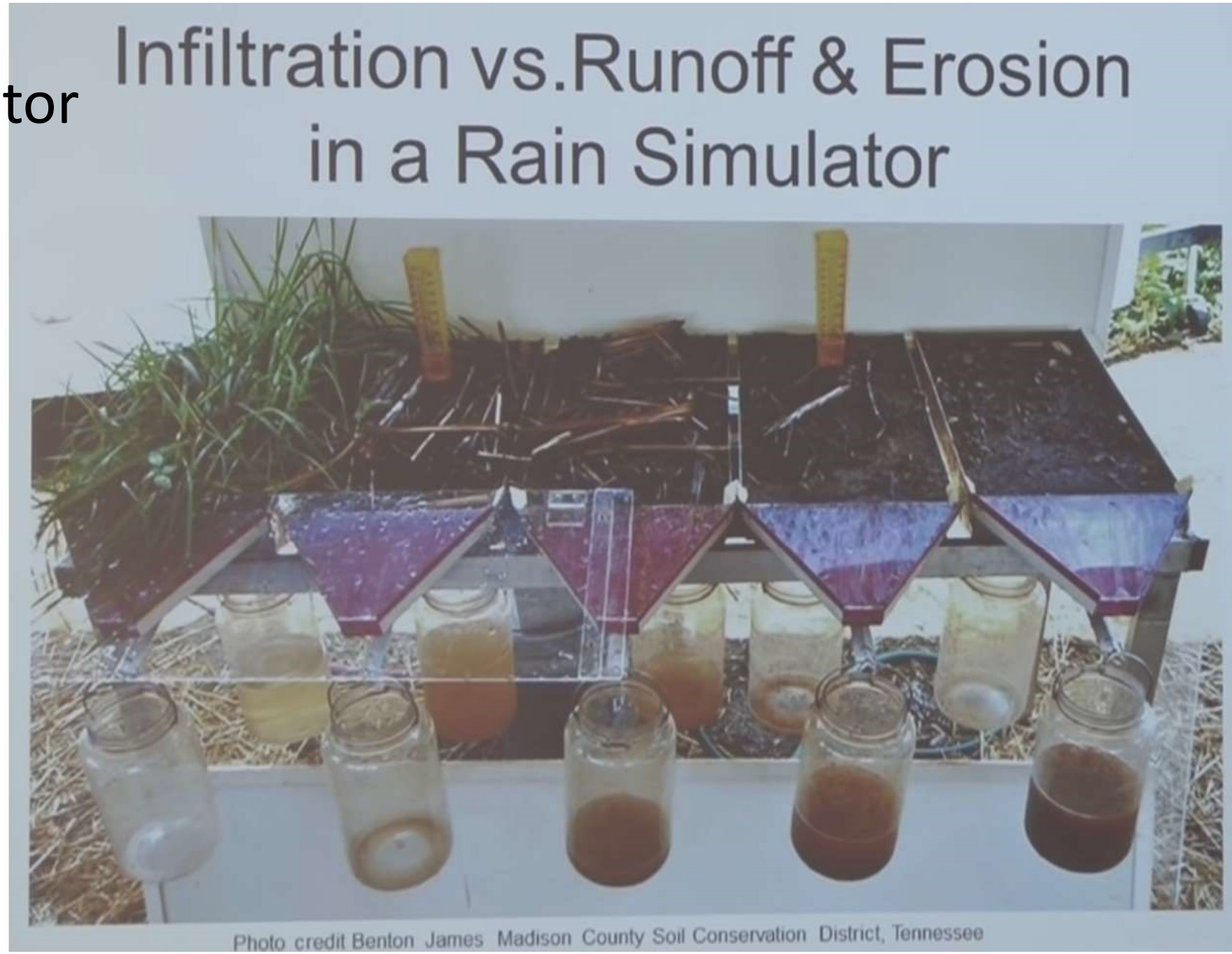
Fazit: Boden als Stellschraube

Infiltration auf dem Hof von Sepp Hägler

Nach 2 Minuten ist alles weg

Infiltration – Vergleich auf konventionellem Acker: Kein Abfluss

Regensimulator



Von links:
verschieden gut geschützte, stabile Böden

Unten:
Versickerung

Vorne:
Überlauf, oberflächlicher Abfluss

Ganz Links – Grünland: kein Überlauf, klar gefilterte Versickerung
Ganz rechts – verdichteter Boden: alles läuft ab, massive Abschwemmung, Keine Versickerung

Bodenproben und Flaschentest zur Versickerung bei uns

Klassenzimmer am Bach in Detzeln, Kreis Waldshut

Fazit: Boden als Stellschraube

- **Wieviel Wasser ein Boden aufnehmen und versickern kann, variiert sehr stark** zwischen 0 und 100%
  - Ein **humusreicher, krümeliger Boden** ist porös und kann nahezu unbegrenzt Wasser aufnehmen und versickern
  - Ein **verdichteter Boden** nimmt praktisch kein Wasser auf. Alles fließt oberflächlich ab und schwemmt Boden und Nährstoffe aus
  - Ein **degradierter Boden** ohne Humus kann das Wasser nicht halten. Es entsteht Schlamm, der oberflächlich weggeschwemmt wird, die Poren verstopft und auch Gewässerböden verschlemmen kann (Kolmatierung).
- **Boden ist eine Variable,** die **wichtigste Stellschraube zu gesundem Wachstum** und zur Vermeidung von Dürre und Hochwasser im Wasserhaushalt einer Landschaft
- **Ahrweiler wäre bei intakten Böden (so) nicht passiert!**

Informationen und Kontakt zum Projekt *Wald-Wasser-Boden im Klimawandel*

News – laufend aktualisiert www.flexinfo.ch/WWBiK/WWBiK_Aktuell.pdf

Dokumente und Links www.flexinfo.ch/WWBiK/WWBiK_Docs.pdf

Kontakt zum Projektteam hellmut.koerber@flexinfo.ch und 07755 919515

Veranstaltungsreihe im Biosphärengebiet 2021- 2023

Die **Veranstaltungsreihe *Wald-Wasser-Boden im Klimawandel*** richtet sich an Praktiker aus Land- und Forstwirtschaft und an Politik und Öffentlichkeit. Das Projekt wird für den Zeitraum von 2021-2023 vom Biosphärengebiet Schwarzwald gefördert.

Wir wollen gemeinsam Wege finden zu einer **zukunftsfähigen Landschaft und Landnutzung**:

Wasserrückhalt, Bodenaufbau und Biodiversität sind Schlüssel zu Naturschutz und Produktivität sowie Hochwasser-, Dürre- und Klimaschutz.

Mit den großen Anteilen an Wald und Grünland haben wir im Südschwarzwald gute Chancen, **bis 2030 eine klimaneutrale Region** zu gestalten. Dazu arbeiten wir in den Themenfeldern

Wasser und Klima, Klimalandschaften
Wasser und Wald, Agroforst
Wasser und Grünland, Boden und Vielfalt

Unsere Planung

- Geplant sind **5 Themenabende für Praktiker und breites Publikum** mit Schwerpunkten aus den Bereichen **Wald, Wasser, Boden, Grünland, und angepasste Technik**
- Vorbereitet und vertieft wird jeder Themenabend mit **Workshops**, **Besuchen** und **Exkursionen** zu verschiedenen Schwerpunkten. Es werden **Wissensbausteine** erarbeitet (Bilder, Dokumente, Referate, Referenten, Videos…), die dann bei Bedarf einfach abgerufen werden können
- Auch bestehende **Online-Vorträge** aus den Themenfeldern werden zugänglich gemacht, beispielsweise zu *Wasser in der Land(wirt)schaft* oder *Bodenaufbau in Land- und Forstwirtschaft*
- **Umfragen** auf den Veranstaltungen und online finden **Interessen** und **Lösungsbeiträge** heraus und helfen, die richtigen Schwerpunkte auszuwählen
- Bei Initiativen oder Gemeinden vor Ort **Themen und Konzept vorstellen** und gemeinsam nach **Brennpunkte und Lösungen suchen**
  Erfahrungen vor Ort verbinden mit dem Wissen externer Pioniere und Experten
- **Versuche und Umsetzungsprojekte anstoßen**, Forschungsbedarf herausfinden
- **Zusammenarbeit** je nach Themenfeld mit ähnlichen Initiativen, Verbänden, Behörden, FVA, den Universitäten Freiburg und Basel, dem Naturpark und der Hochrhein-Tourismus-GmbH

Informationen zum Projekt, Kontakt

News – laufend aktualisiert www.flexinfo.ch/WWBiK/WWBiK_Aktuell.pdf
Dokumente und Links www.flexinfo.ch/WWBiK/WWBiK_Docs.pdf

Kontakt zum Projektteam hellmut.koerber@flexinfo.ch und 07755 919515